

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0453/2010

Auskunft erteilt:

Herr Witt

Ruf:

492 61 57

E-Mail:

Witt@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2010

Betrifft

Schmeddingstraße - Verbesserung der Querungsmöglichkeit in Höhe der Einmündung
Soetenkamp

Beratungsfolge

01.07.2010 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung von Mai 2010 (Anlage 1) zur Markierung und Aufstellung eines Betonkegels auf der Straße Schmeddingstraße wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 1.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Unterhaltung des Infrastruktur- vermögens		1.000,00	
Teilergebnisplan (Zeile)					
Insgesamt:					

Begründung:

Aufgrund einer Anregung eines Anliegers wurde die Querungssituation für Schulkinder in dem Einmündungsbereich Schmeddingstraße/Soetenkamp durch die Verwaltung und zuständigen Dienststellen vor Ort geprüft. Die Anlieger begründen die Notwendigkeit mit zunehmendem Schwerlastverkehrsaufkommen und unangepasster Fahrgeschwindigkeit.

Die Schmeddingstraße ist als Wohnsammelstraße mit maßgeblicher Erschließungsfunktion einzu-stufen. Sie ist auch Bestandteil der Tempo-30-Zone.
Der Straßenzug Schmeddingstraße wurde im Jahre 2005 zusammen mit der Waldeyerstraße als Fahrradstraße ausgewiesen.

Diese Maßnahme hat ganz erheblich zur Sicherheit von Radfahrern und insbesondere für Schulkinder beigetragen.

Die Querungssituation über die Schmeddingstraße wurde schon seitens der Verwaltung durch kleine Maßnahmen erheblich verbessert.

Zur Verbesserung der Querungssituation wurde eine Zick-Zack-Markierung (Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot) aufgetragen, um das Parken in diesem Bereich zu unterbinden.

Außerdem wurde dieser Kreuzungsbereich durch Betonkegel und durch eine Sperrflächenmarkierung verengt, so dass diese Einmündungsbereich Tempo 30-Zonen Charakter aufweist und der Kfz-Verkehr gebremst wird.

Das neue Baugebiet Hermann-Josef-Weg befindet sich zurzeit in einer Bauphase und ist nicht komplett fertig gestellt. Die einzige Zufahrtsmöglichkeit zum Baugebiet ist die Straße Schmeddingstraße (Sackgasse). Der vorhandene Straßenquerschnitt der Schmeddingstraße in diesem Abschnitt verleitet den Kfz-Verkehr durch den geradlinigen Ausbau der Straße zum schnelleren Fahren.

Die Verwaltung geht davon aus, dass sich die Verkehrssituation in diesem Bereich nach Fertigstellung des Neubaugebiets wieder beruhigt und dass die Verkehrsbelastung insbesondere des Schwerlastverkehrs enorm zurückgehen wird.

Trotz dieser Erwartung wird von der Verwaltung vorgeschlagen, wie bei dem Ortstermin besprochen, die Querungssituation im Einmündungsbereich Schmeddingstraße/Soetenkamp vor allem für die Schulkinder, die aus Soetenkamp kommen und die Schmeddingstraße queren möchten, nochmals zu verbessern.

Der Bereich soll mit einfachen Mitteln umgestaltet werden, so dass die Querungssituation auch besser für den Kfz-Verkehr erkennbar ist. Durch die Markierung und Aufstellung eines Betonkegels wird die Fahrbahn von 5,50 m auf 3,50 m verengt.

Durch diese Maßnahme wird ein schnelles Fahren verhindert und zusätzlich eine verbesserte Sicht auf die querenden Fußgänger geschaffen.

Die Verwaltung erwartet, dass die Maßnahme eine positive Wirkung auf das Geschwindigkeitsniveau haben wird.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:
Lageplan